

Die AUVA in wenigen Worten – und warum es wichtig ist, diese aufrecht zu erhalten

Wir versichern die Risiken bei Ausbildung und Arbeit.

Die AUVA sorgt für soziale Absicherung im Schadensfall für Arbeitnehmer und Arbeitgeber. Das Haftungsprivileg war eines der Gründungsmotive für die Unfallversicherung vor 130 Jahren. Es sichert auch heute noch den sozialen Frieden in der Arbeitswelt.

Alles aus einer Hand – Das Gesamtsystem aus den vier Säulen Prävention, Unfallheilbehandlung in eigenen Einrichtungen, Rehabilitation in eigenen Zentren und finanzielle Entschädigung sichert maximale Synergien durch interdisziplinäre Zusammenarbeit.

Erkenntnisse aus der Prävention, Heilbehandlung und finanzieller Entschädigung sind Anstoß für neue berufsspezifische Maßnahmen in der Rehabilitation. Die Schwerpunkte der Prävention orientieren sich an häufigen Unfallursachen, Verletzungsmuster und der Schwere der Unfälle. Durch die Vernetzung aller Säulen der AUVA profitieren also nicht nur die Verunfallten. Sie beugen auch Unfällen und Berufskrankheiten vor: Präventionsmaßnahmen der AUVA haben einen maßgeblichen Anteil daran, dass die Anzahl der Arbeitsunfälle seit 1990 fast halbiert wurde.

Effizienz ist ein wichtiges Ziel. Für verunfallte Personen steht aber die Wiederherstellung der Gesundheit im Vordergrund. Wir haben fast fünf Millionen Kunden. Auch die Effizienzanalyse durch die London School of Economics (LSE) spricht sich klar für den Erhalt der AUVA aus.

Allgemeines zu unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern:

Schon mehrere Analysen haben ergeben, dass der Einsatz von Eigenpersonal in der AUVA günstiger ist als Fremdpersonal. Sowohl im Arbeiterbereich als auch etwa bei zugekauften Leistungen in der Prävention. Durch den Einsatz von Eigenpersonal wird eine Performance im Bereich Sicherheit, Brandschutz und Störungsfreiheit in unseren Einrichtungen erreicht, die durch Fremdpersonal nicht gegeben ist. Das ist Nachhaltigkeit und Patientensicherheit.

Wir haben top ausgebildetes und motiviertes Personal, das sich einen sicheren und adäquat bezahlten Arbeitsplatz verdient. Durch den österreichischen Arbeitgeber bleiben die Wertschöpfung und der positive Beitrag zum Erfolg im eigenen Land.

Unsere Krankenhäuser: UKH – Unsere Kompetenz hilft

Wir versorgen mehr als 370.000 Unfallopfer jährlich in Österreich. Dafür stehen uns Krankenhäuser mit der neuesten Ausstattung zur Verfügung. Nicht nur deswegen geben wir seit Jahren europaweit die Standards in der Unfallchirurgie vor.

Eine Beitragssenkung führt hier zu Leistungskürzungen (z.B. steigende Wartezeiten bei Operationen, MRI Untersuchungen oder Therapien) da Leistungskürzungen im Dienstleistungsbereich Personalkürzungen sind. Oder will jemand anderer die Kosten übernehmen?

Rehabilitation

Bei uns beginnt die REHA schon am Krankenbett. Das ermöglicht schnelle, zielführende und bestmögliche Wiederherstellung.

Personen mit hoher Querschnittlähmung oder schwerem Schädel-Hirn-Trauma werden nahezu ausschließlich in Zentren der AUVA rehabilitiert.

Wir leisten nicht nur medizinische, sondern auch berufliche und soziale Rehabilitation. Bestausgebildetes Personal trachtet immer nach dem maximalen Heilungserfolg ohne zeitliche Beschränkung. Getreu dem gesetzlichen Auftrag „mit allen geeigneten Mitteln“. Unsere lange Erfahrung hilft uns dabei und sorgt für eine möglichst schnelle Rückführung in die Arbeitswelt.

Aus unserer Sicht

Die Erfolge der Vergangenheit zeigen, dass volkswirtschaftlich gesehen die Strukturen der AUVA ausgebaut werden sollten. Etwa bei der Prävention der arbeitsbedingten Erkrankungen. Wir haben die Fachleute und den Zugang zum Arbeitsplatz. Ein Ausbau zu flächendeckender Unfallchirurgie würde einen positiven Beitrag in der österreichischen Gesundheitslandschaft bringen. Ebenso die Weiterentwicklung berufsspezifischer Konzepte der Rehabilitation. Geeignete Umschulungsmaßnahmen, finanzielle Ersätze und die Wiedereingliederung in Arbeitswelt und Gesellschaft sind wichtig für die soziale Sicherheit in Österreich.